

Frauenriege und Frauenverein Böckten

«Frühlingsmärt»

VS. Es ist schon wieder so weit: am Samstag vor dem Palmsonntag findet in Böckten bereits zum zwölften Mal der beliebte «Frühlingsmärt» statt. An den Marktständen gibt es neben vielem anderem wunderbar verzierte Ostereier, bunte Glückwunschkarten, farbenfrohe Blumengestecke, Handarbeiten aus Holz, Teigwaren aus dem Dorf, allerlei Gebäck und Buurenbrot zu kaufen. Natürlich werden auch Normas Frühlingsrollen nicht fehlen.

Erstmals präsentiert der Weinbauverein seinen Bökter Rotwein, auch die Jugend- und Mädchenriegler waren fleissig und halten ihre bunten Ostereier und selbst gebastelten Waren feil. Selbstverständlich wird auch unser Flohmarkt nicht fehlen, wo bestimmt einige Raritäten den Besitzer wechseln dürften.

Im Gemeindesaal möchten wir Sie wieder kulinarisch verwöhnen und zwar mit unseren berühmten Spaghetti bolognese, carbonara oder pesto. Auch fürs Dessert ist gesorgt, denn unser fantastisches Kuchenbuffet lässt Ihre Herzen bestimmt höher schlagen.

Frühlingsmarkt Böckten; Samstag, 12. April, ab 10 Uhr.

Ausstellung im Altersheim Gelterkinden

Eine originelle Bilderwelt

Eine aussergewöhnliche Bildersammlung des Malers und Zeichnungs-Künstlers Daniel Buess ist ab kommenden Sonntag in der Cafeteria des Altersheims Gelterkinden zu sehen.

VS. Daniel Buess, geboren 1970, und in Gelterkinden aufgewachsen, lebt heute in Pratteln. Momentan besucht er in Basel die Schule für Gestaltung und bereitet sich auf die Aufnahmeprüfung für den Eintritt in die Kunstakademie Basel vor.

Wer seine früheren Bilder kennt, wird eine markante Verwandlung zu seinen jetzigen Werken feststellen. Erstmals präsentiert er Arbeiten in Öl, aber auch interessante Kombinationen von Acryl und Collagen. Im Allgemeinen sind die Bilder grösser geworden.

Seine Malerei fächert sich kaleidoskopisch in eine Vielzahl von Figuren, Geschichten und Formen auf. Daniel Buess lässt eine Bilderwelt entstehen, die verwirrend vielgestaltig, aber auch amüsant ist. In seinen Bildern werden die Akzente sehr widersprüchlich gesetzt. Alltägliches, Märchenhaftes, Wirkliches, Surreales, Kindliches und Bestürzendes: das alles ergibt eine unkalkulierbare Mischung.



Daniel Buess in seinem Atelier.

Bild zvg

Seine Bilder verkörpern eine eigene Welt.

Die Fabulierfreude, die seine Malerei in Schwung hält, treibt ihn dazu an, sich auch mit anderen Kunstformen zu befassen und diese, wenn möglich, in sein bildnerisches Schaffen miteinzubeziehen. So hat er in Zusammenarbeit mit seinem Vater zwei Trickfilme gedreht, schreibt Gedichte und Kurzprosa und beschäftigt sich auch mit Musik. Für ihn sind alle künst-

lerischen Ausdrucksformen gleich wichtig.

Hat er Vorbilder? In der Malerei haben ihn anfänglich Picasso und Paul Klee bestimmt am meisten beeinflusst. Inzwischen versucht er, seinen Stil gegen solche Einflüsse abzusichern.

Ausstellung in der Cafeteria des Altersheims Gelterkinden; Vernissage, Sonntag, 13. April, ab 16 Uhr. Die Ausstellung dauert bis Ende Juni.

Reformierte Kirchgemeinde Sissach

Ländlerrmesse in der Kirche

VS. Am Palmsonntag, 13. April, bietet sich die seltene Gelegenheit, die Ländlerrmesse von Heidi Bruggmann zu hören. Der Paxmontana-Chor aus Oberkirch (LU) singt sie vollständig im Gottesdienst in der reformierten Kirche Sissach. Der Text dazu wird verteilt.

Frau Bruggmann hat diese Ländlerrmesse Anfang der Achtzigerjahre für ein Pfarrjubiläum komponiert und die zeitgemässen Worte von Leo Gemperli unterlegt. Dass es nicht nur um Jodlernostalgie geht, zeigen zum Beispiel folgende Zeilen: «S hät z wenig Biotope! Und de Läbensrum für d Chind? Autobahne gönd dur d Bäрге! Und de Höhewäg zu Gott?» Trotz-

dem ist diese Ländlerrmesse nach dem Schema einer Messfeier gebildet mit dem Kyrie, Gloria und so weiter.

Besonders betroffen kann einem in unseren Tagen die Zeilen aus dem Unservater stimmen: «Gib allne z Läbe, jeden s' Brot.» Oder ein Satz im Entlassungslied am Schluss: «Gönd, ihr sind im Friide entloh.» Gerade die letztzitierte Zeile zeigt, dass die Ländlerrmesse glaubt und betet, weil wir neben Frieden genug Unfrieden kennen.

Ländlerrmesse, reformierte Kirche Sissach; Palmsonntag, 13. April, 10 Uhr. Nach dem Gottesdienst, der bis etwa 11 Uhr dauert, sind alle zum Apéro eingeladen.

Feldschützen Tecknau

Sechstes Eital-Schiessen 2003

VS. In der Gemeinschaftsschiessanlage, im Eital zwischen Tecknau und Zeglingen, würden wir uns freuen, Sie wiederum zum sechsten Eital-Schiessen begrüssen zu dürfen. Der Anlass wird am Samstag, 12. April, Samstag, 26. April, und Sonntagvormittag, 27. April, durchgeführt.

Der Gruppenwettkampf wird ohne Gruppendoppel in den Kategorien A (alle Waffen) und D (alle Ordonnanzwaffen) durchgeführt. Der beliebte Gruppenwettkampf, Jung und Alt, sei allen Vereinen bestens empfohlen. Bitte dementsprechende Gruppeneinteilung berücksichtigen.

Die Preissumme beträgt je nach Anzahl rangierter Gruppen 500 Franken oder 1000 Franken. Im Schiessprogramm Gruppenwettkampfbilden 5 Schützen der gleichen Sektion eine Gruppe. Für die Scheibe A 10 gibt es zwei Pro-

beschüsse, sechs Einzelschüsse und vier Schuss Seriefreuer ohne Zeitlimite. Für gute Einzelresultate werden zusätzliche Prämienkarten abgegeben. Für den besten Seniorveteranen sowie für den besten Junior winken je 50 Franken. Ein Auszahlungssstich mit sofortiger Barauszahlung erweitert das Angebot. Dieses Programm umfasst vier Einzelschüsse auf die Scheibe A 100.

Unsere Schiessanlage verfügt über zehn Polytronic-Scheiben. Parkplätze sind beim Schützenhaus vorhanden. In der heimeligen Schützenstube haben Sie die Möglichkeit sich zu verpflegen.

Für Schiesspläne oder Anmeldungen sowie Scheibenreservierungen wenden Sie sich an unseren Schützenmeister Otto Sommer, Dorfstrasse 5, 4492 Tecknau, Telefon 061 981 57 89, Fax 061 981 15 04. Informationen im Internet unter <http://home.datacomm.ch/~mbt>

Bring- und Holtag in Rothenfluh

Fundgrube für allerlei Waren

VS. Eine Gelegenheit, die verschiedensten Waren und Gegenstände gegen andere einzutauschen bietet der Bring- und Holtag in Rothenfluh. Bilder, Möbel, Gartengeräte, Gartenmöbel, Bücher, Schallplatten, CDs, Musikinstrumente, Werkzeuge, Kleinmaschinen und -apparate, Küchengeräte, Geschirr und Besteck, Bastelmaterial, Velos, Spielsachen: die Liste ist schier unbegrenzt. Am kommenden Samstag können die Sachen ab 10 Uhr

in die Turnhalle gebracht werden. Was nicht unter die Leute gebracht werden konnte, muss zwischen 14 und 15 Uhr wieder zurückgenommen werden. Prinzipiell gilt, dass nichts verkauft wird, nur verschenkt, und dass alle Waren in gut erhaltenem, sauberem Zustand sein müssen. Um die Verpflegung während des Anlasses ist der Frauenverein besorgt.

Bring- und Holtag, Samstag, 12. April, Turnhalle Rothenfluh, ab 10 Uhr.

Rudolf Stumpf signiert sein neustes Buch in Sissach

Verdienste eines Kriegsgefangenen

VS. Der Tenniker alt Pfarrer Rudolf Stumpf hat ein neues Buch veröffentlicht. Am kommenden Samstag wird es der Autor in der Papeterie Pfaff in Sissach signieren. Das Buch «Abraham, d'après Joseph Flavius» beschreibt das Schaffen des jüdischen Kriegsgefangenen Josephus Flavius, der vom römischen Kaiser Vespasian in seine Familie adoptiert wurde. Josephus zeichnete sich unter

anderem durch eine Beschreibung des jüdischen Krieges aus, verteidigt die jüdische Kultur vor den Römern, geht auf Abraham als Kulturstifter, auch für die Ägypter und Griechen ein. Laut Stumpf sei Josephus' Verdienst vor allem der, dass er durch seine Schriften Zitate überliefert habe, die sonst unbekannt geblieben oder verloren gegangen wären.

Papeterie Pfaff, Sissach, Samstag, 12. April, 10.30 bis 11.30 Uhr.

Ostermarkt in Itingen

Märt im Kaffi Osterhas

VS. Am kommenden Sonntag, 13. April, findet in Itingen wieder der Märt im Kaffi Osterhas statt. Wir «Märtfraue und -manne» freuen uns auf viele Besucher, obwohl der Märt in diesem Jahr, wegen dem Umbau der Turnhalle, im Mehrzweckraum und ausnahmsweise an einem Sonntag stattfindet. Auch für dieses Mal waren die «Ütigger Märtfraue» fleissig. Osterdekorationen für drinnen und draussen, kunstvoll bemalte Ostereier, diverser Blumenschmuck und viele grössere und

kleinere Geschenkartikel. Nebst dem Märt ist auch das Kaffi Osterhas wieder geöffnet. Dieses Jahr servieren wir Ihnen etwas ganz Spezielles. Versuchen Sie doch Marks Nasi Goreng, Andreas Heusuppe oder Wienerli mit Käthis Buurenbrot. Natürlich dürfen im Kaffi Osterhas selbst gebackene Kuchen nicht fehlen und auch hier steht eine reichliche Auswahl zur Verfügung.

Märt im Kaffi Osterhas, Mehrzweckraum Itingen; Sonntag, 13. April, 10 bis 16 Uhr.

KINO

Palace, Sissach

Manhattan love story

Eine romantische Komödie über Liebe und Herzscherz in der grossen Stadt: Zimmermädchen und Millionär bandeln an. Mit Jennifer Lopez und Ralph Fiennes.

Bis Montag täglich um 20 Uhr (Deutsch; ab 12 Jahren, in Begleitung Erwachsener ab 9 Jahren).

Das fliegende Klassenzimmer

Die vierte Verfilmung von Erich Kästners berühmten Roman: Leipziger Internatsschüler und ihr toleranter Lehrer erleben lustige und ernste Episoden.

Samstag und Mittwoch um 15 Uhr, Sonntag um 14 Uhr (Deutsch; ab 8 Jahren, in Begleitung Erwachsener ab 5 Jahren).

Elisabeth Kübler-Ross – dem Tod ins Gesicht gesehen

Faszinierendes Porträt über die bekannte Ärztin und Sterbeforscherin, die Zeit ihres Lebens gegen die Tabuisierung von Tod und Sterben angekämpft hat.

Sonntag um 16.15 Uhr, Dienstag und Mittwoch um 20.15 Uhr (Deutsch; keine Altersangabe).

Sputnik, Liestal

The sea

Die Globalisierung krepelt Islands wichtigsten Wirtschaftszweig um: die Fischerei. Regisseur Baltasar Kormákur zeigt deren Auswirkungen auf einen Familienbetrieb – frech, rasant und humorvoll.

Täglich um 20.15 Uhr (Isländisch mit Untertiteln; keine Altersangabe).

Atanarjuat – the fast runner

Siehe Kino Marabu.

Ab Freitag täglich ohne Donnerstag um 19.30 Uhr (Inuktitut mit Untertitel; ab 13 Jahren).

Landkino, Liestal

Die Angst des Tormanns beim Elfmeter

Mit dieser filmischen Adaption Peter Handkes hat Wim Wenders seine Karriere begründet: Der Platzverweis des Goalies Josef Bloch ist nur der Anfang einer Grenzerfahrung.

Donnerstag, 10. April, um 20.15 Uhr.

Marabu, Gelterkinden

Atanarjuat – the fast runner

Ein arktischer Nomadenstamm zu Beginn des 1. Jahrtausends wird von einem unbekanntem Schamanen mit einem Fluch belegt. Zwei Jahrzehnte später muss eine Liebe unter dem Fluch leiden (170 Minuten!).

Donnerstag, 10. April, um 20.15 Uhr.

Oris, Liestal

Johnny English

Mr. Bean ist tot – es lebe Johnny English. Rowan Atkinson in einer Agentenparodie. Da bleibt kein Auge trocken.

Täglich um 20.15 Uhr, ab Samstag zusätzlich um 14 Uhr (Deutsch; ab 10 Jahren, in Begleitung Erwachsener ab 7 Jahren).

Weitere Filme im Programm

Manhattan love story, Dschungelbuch 2 und Daredevil.

Weitere Infos unter Telefon 061 921 10 22 oder unter www.oris-liestal.ch

Monti, Frick

Johnny English

Siehe Oris, Liestal.

Täglich ausser Dienstag um 20.15 Uhr, zusätzliche Aufführungen zeitlich variierend (Deutsch; ab 10 Jahren, in Begleitung Erwachsener ab 8 Jahren).

Weitere Filme im Programm

Dschungelbuch 2, Das fliegende Klassenzimmer.

Weitere Infos unter Telefon 062 871 04 44 oder unter www.fricks-monti.ch

Kirchenkonzert Sissach

Der MV und das Waldhornensemble

VS. Als musikalischen Gegensatz zum Jahreskonzert hat der Musikverein Sissach nach ein paar Jahren «Abstinenz» wieder ein Kirchenkonzert in sein Jahresprogramm aufgenommen. Für einmal sollen nicht Show, Unterhaltung und «moderner Sound» im Vordergrund stehen. Der Musikverein versucht die spezielle Ambiance der Kirche sowohl akustisch als auch als Ort der Begeg-

nung und des Glaubens zu berücksichtigen. Nebst klassischen Werken und Original-Blasmusik werden auch Gospels vorgetragen. Als spezielle Konzerteinlage wird das Waldhornensemble der Jugendmusikschulen Sissach und Gelterkinden unter der Leitung von Andreas Kamber das Kirchenkonzert mitgestalten.

Sissach, reformierten Kirche; Samstag, 12. April, um 19 Uhr.